

Bundesverband mittelständische Wirtschaft - Schafbergstraße 4 - 02625 Bautzen

BVMW-Oberlausitz

Regionalgeschäftsstelle Bautzen

Schafbergstraße 4
02625 Bautzen
Tel. 03591-200910
Fax 03591-200919
Mail: mittelstand@bvmw-oberlausitz.de

Büro Weißwasser

Glückaufstr. 11
02943 Weißwasser
Tel. 03576-205018
Fax 03576-2129721
Mail siegfried.stange@bvmwonline.de

Web: www.bvmw-oberlausitz.de

Bautzen, den 01.10.2007

BVMW – Aktuell „Oktober 2007“

Sehr geehrte Damen und Herren,

in vielen Unternehmen hat der Endspurt 2007 begonnen, die „individuelle Betriebsamkeit“ wird größer und viele meinen „keine Zeit“ mehr zu haben.

Sie konzentrieren sich auf ihr Kerngeschäft und wählen Angebote differenzierter aus - ein einzig gangbarer Weg!

Der BVMW-Unternehmertag 2007 am 20.09.07 in Leipzig war mit über 2.000 Besuchern ein Angebot was ankam.

Die 15. Bautzener Unternehmertage waren auch für größere gewerblich tätige Unternehmen eine sehr gelungene Kommunikationsplattform; 19% der ausstellenden Unternehmen waren BVMW-Mitglieder.

Bis Ende August haben wir dieses Jahr bei 82 BVMW-Unternehmertreffen 1070 Teilnehmer gezählt. Die 54 Business-Talks und die kleinen Runden, wie die neue Form „Business-Frühstück“ werden dabei immer beliebter.

Der Bühnenball am 03.11.07 im Deutsch-Sorbischen Volkstheater wird ebenso zum interessanten Treffpunkt, der das gegenseitige Kennen lernen und Verstehen fördert.

Unser Angebot folgt den Wünschen unserer Mitglieder! So unser Credo!

Deshalb haben wir auch auf unserer Homepage www.bvmw-oberlausitz.de, die 2007 bis 30.08.07 über 112.500 Besucher zählte - auch unser Leistungsangebot unter „Netzwerke & Projekte“ neu gestaltet.

Schauen Sie sich das doch mal an!

Auf Ihre Hinweise freuen wir uns.



Wilfried Rosenberg
Regionalgeschäftsführer

Bitte wenden >>



Rückfax 10-2007 an Fax 03591-200 919

18.10.2007 - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Talk „Bergquell Brauerei Löbau“** (per Mail)

15.11.2007 - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Talk „Rosenkranz Görlitz“** (per Mail)

26.10.2007 - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Frühstück Bautzen** (per Mail)

24.10.2007 - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Theater-Club** (per Mail)

Ich habe Interesse am Projekt **„Die ganze Welt ist Bühne“**

Ich habe Interesse an der **Mitarbeit im Expertenkreis**

Bitte mailen Sie mir weitere Informationen zum **Rahmenvertrag Deutsche Telekom / T-Mobile**

30.11.2007 - Ich habe Interesse an der **Mitgliederversammlung** teilzunehmen / bitte Zusatzinfo

Ich habe Interesse am Projekt **„Unternehmer-Jugend“**

Ich habe Interesse meinen Newsletter auf www.bvmw-oberlausitz.de zu veröffentlichen

Veröffentlichen Sie bitte folgenden Text in der Mitglieder-Info-Börse bzw. Erfolg braucht Ratgeber:

Sonstiges: Information / Hinweise / Fragen / Bemerkungen / Meinungen

Verlinkung

Schalten Sie bitte einen kostenlosen **Link auf meine Homepage**:.....

Branche:.....

Außenwirtschafts-Infos

Außenwirtschafts-Brief per E-Mail erhalten (Word)

nicht mehr erhalten

Liste der BVMW-Auslandsbüros per Mail

BVMW-Aktuell

per E-Mail zusenden (als PDF)

per Post zusenden

nicht mehr erhalten

Ich möchte eine **Beilage** (kostenpflichtig) einlegen

Adressdaten

Stimmen Ihre Adressdaten noch? – Bitte korrigieren bzw. ergänzen Sie:

Unternehmen: _____

Ansprechpartner _____

Anschrift: _____

Telefon _____ Fax: _____

E-Mail _____ www. _____

Meinungen & Standpunkte

Komplexität wächst

... aber die deutsche Regierung kann nötige Veränderungen nicht herbeiführen.

Wie lange kann das ein Mittelständler, insbesondere im Osten, ertragen? Viele bemühen sich mehr denn je. „Viele haben die Gegenwart jetzt besser im Griff, um auch noch klarer in die Zukunft zu denken“ (M. Medack - AIB Bautzen).

Aber werden diese Bemühungen der Unternehmer auch belohnt?

Noch immer gibt es keine selbsttragende Entwicklung Ost! Ein nötiger Strategiewechsel ist nicht in Sicht:

1. Die Steuereinnahmen steigen beim Bund um 16,4%, aber der Reallohn sinkt, die Inflation / Verbraucherpreise explodieren; seit 2002 auf 112,8 %. Mit Mindestlohndebatten wird Volksverdummung betrieben und die Unternehmer zur Melkkuh, wie zum Bösewicht gemacht.

80% der Bürger meinen, das der Staat jedem seinen Arbeitsplatz bereitstellen sollte, der arbeiten will. Verkehrte Welt!

Dem Unternehmer bleibt nur übrig: Die Aufklärung über das positive Wesen der Marktwirtschaft selbst zu übernehmen, wenn er weiter in Deutschland Unternehmer bleiben will!

Setzen wir die Parteien, egal welcher Farbe, in den Wettbewerb! Erklären wir warum wachsender Arbeitsmarkt und niedriger Reallohn nicht im Widerspruch stehen, sondern Ausdruck der sich in der Arbeitswelt vollzogenen Strukturveränderungen (Zeitarbeit, Mini-jobs...) sind, die Politik und Gewerkschaften nicht erkennen wollen, sondern sie verteufeln.

2. Im Bund nahmen die Gemeinden im 1. Halbjahr 2007 6,1% (zu 2006) mehr Gewerbesteuern ein. In "Bautzen fehlen zwei Millionen" titelte die SZ vom 27.09.07, weil die Gewerbesteuer eingebrochen ist. Daraus könnte sehr missverständlich geschlossen werden, dass Unternehmen sich schlecht entwickeln. Das Gegenteil ist aber der Fall: Die Unternehmen haben die Erträge investiert und seit 2004 wieder Arbeitsplätze geschaffen (jetzt ca. 22.700) und so ihre Gewinne reduziert, was die Gewerbesteuer senkt und die Stadt nicht das in den Standort "stecken" kann, was sie gern würde.

Die Gewerbesteuer ist ein Relikt der Vergangenheit, sie gehört abgeschafft, weil sie für Standortentwicklung ungeeignet ist, was der BVMW seit langem fordert!

Bautzen kann diese Erscheinung noch verkraften. Was macht da z.B. Görlitz; was städtebaulich immer anziehender wird, aber mit 21,6 % Arbeitslosigkeit Sachsen Spitzenreiter ist (Plauen hat 11,8%)?

Görlitzer Unternehmen, fast gleich viele wie in Bautzen, machen (2005) nur noch 49% des Umsatzes der Bautzener; das Jahr zuvor waren es noch 53%.

3. ff. erspare ich mir an dieser Stelle, siehe auch Seite 5.

Wilfried Rosenberg, Regionalgeschäftsführer, w.rosenberg@bvmw-oberlausitz.de

Ein-Euro-Jobs auslaufen lassen

Als "staatlich initiierten Verdrängungswettbewerb" hat der Präsident des BVMW, Mario Ohoven, die Ein-Euro-Jobs kritisiert. "Es ist höchste Zeit, diesen beschäftigungspolitischen Irrweg zu verlassen. Die Regierungskoalition sollte das Modell Ein-Euro-Job mit der Neuordnung des Niedriglohnbereichs auslaufen lassen." - bisherige Erfahrung zeige, dass Ein-Euro-Jobs in erheblichem Umfang Arbeitsplätze auf dem ersten Arbeitsmarkt verdrängen. "Die Befürchtungen der Wirtschaft haben sich leider bestätigt."

In vielen Beschäftigungsfeldern machen Ein-Euro-Jobs dem ortsansässigen Gewerbe und Handwerk massiv Konkurrenz. "Zudem fördere der Einsatz in Betrieben den Drehtüreffekt", warnte Ohoven.

Nur ein ganz geringer Teil der Ein-Euro-Jobber werde im Anschluss übernommen. "Hier werden bei den Arbeitslosen Hoffnungen geweckt, die sich nicht erfüllen. Das halte ich für zutiefst unsozial", so Ohoven. Der Weg zu stabilen, produktiven Arbeitsplätzen führe nur über einen Niedriglohnsektor in den Unternehmen selbst.

Treffen des europäischen Mittelstands in Berlin Mehr Wettbewerb auf dem EU-Energiemarkt schaffen

Vertreter des Mittelstands aus 27 europäischen Staaten kamen auf Einladung des BVMW am 14./15.09.07 in Berlin zusammen. Im Mittelpunkt des Treffens standen die Themen Energie, Bürokratieabbau und Innovation. "Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft war insgesamt erfolgreich", würdigte BVMW-Präsident Ohoven die Arbeit der Bundesregierung. Gleichwohl müsse sie sich in Brüssel noch stärker für den deutschen Mittelstand engagieren. Ohoven, der auch an der Spitze des europäischen Mittelstandsdachverbands CEA-PME steht, warnte vor einer Vertiefung der nationalen Energieoligopole in der Europäischen Union..

Für mehr Markttransparenz sprach sich auch der frühere sächsische Ministerpräsident Prof. Dr. Kurt Biedenkopf aus. Mit den Präsidenten, Vorsitzenden und Vorständen der nationalen Mittelstandsverbände diskutierte er auf dem Berliner Jahrestreffen der CEA-PME über Chancen, Herausforderungen und Perspektiven Europas im globalen Wettbewerb.

Auf die Bedeutung alternativer Energien für den Mittelstand wies Jacques Bonnin, Forschungsspezialist der EU-Kommission, hin. Bei den erneuerbaren Energien könnten die Klein- und Mittelbetriebe ihr innovatives Potenzial einbringen. "Sie sind ideal für den Mittelstand", so Bonnin.

Als künftige Kernaufgabe der EU-Kommission bezeichnete Sattaf Hussein die Entbürokratisierung. "Wir verstehen uns da als Wachhund und Anwalt der mittelständischen Unternehmen", betonte der KMU-Förderspezialist im Kabinett Verheugen.

Der CEA-PME gehören 27 nationale Mittelstandsvereinigungen an. Gemeinsam mit seinen Partnern vertritt der Dachverband europaweit die Interessen von rund zwei Millionen mittelständischen Unternehmen mit 15 Millionen Beschäftigten.

Unternehmertreffen

Business-Talk

am 18.10.2007 - 18.00 Uhr

Ort: Bergquell Brauerei Löbau

am: 15.11.2007

Ort: Orthopädische Werkstätten Rosenkranz, Görlitz

Die Einladung erfolgte an die Mitglieder per Mail. Daher bitte auf dem Rückfax ihre Mailedresse prüfen! Wenn wir keine Mail-Adresse von Ihnen haben können wir Ihnen die Einladung auch nicht zustellen!

Im September fanden Business-Talks bei Möbel Zuchold und dem Kornmarktcenter in Bautzen statt. Die Fotos dazu finden Sie wie auf unserer Homepage. www.bvmw-oberlausitz.de

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Business-Talks"

Unternehmerabend

Am 16.10.2007 - 19.30 Uhr im Hotel Kristall Weißwasser

- Netzwerk Lausitz - bundesweite Initiative für Beschäftigung Mit Dr. Wilfried Müller, Prokurist Sonderbeauftragter des Vorstandes VATTENFALL EUROPE MINING AG
- Warum sollte ein Unternehmer SEB kennen? mit Detlef Langer, Leiter SEB AG Filiale Cottbus

Info und Anfragen in der Geschäftsstelle BVMW NOL, Glückaufstraße 11, 02943 Weißwasser unter Tel. (03576) 20 50 18 melden.

Bühnenball

am 02./03.11.2007

Ort: Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen

Die Bühnenbälle sind so gut wie ausverkauft!

In der Zwischenzeit hat sich vor allem für den 03.11.07 ein Unternehmer-Stammpublikum herausgebildet.

Vor allem bedanken wir uns schon an dieser Stelle bei den Sponsoren für die Unterstützung des Balls; Sie finden die Präsentation unter www.bvmw-oberlausitz.de.

Innovationsforum Mittelstand 2007

Wie bereits in den Vorjahren, so wird auch in diesem Jahr das BVMW Innovationsforum Mittelstand, dank der Unterstützung von T-Mobile in Bonn, durchgeführt werden.

Ort: T-Mobile Deutschland GmbH,
Landgrabenweg 151, 53227 Bonn

am: 10. Oktober 2007, von 9.30 - 17.00 Uhr

Den Flyer dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Unternehmergespräch

mit dem Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Weißwasser Herrn Hartwig Rauh.

am: 18.10.07 - 19.00 Uhr

im: Rathausaal der Stadt Weißwasser

Info und Anfragen in der Geschäftsstelle BVMW NOL, Glückaufstraße 11, 02943 Weißwasser unter Tel. (03576) 20 50 18 melden.

Business-Frühstück Bautzen

(eine Veranstaltung des Unternehmerrates Bautzen)

am: 26.10.07 - 08.00 bis 09.30 Uhr

Ort: Holiday Inn Bautzen, Wendischer Graben 20, Bautzen

Preis p.P. 9,00 € für das Frühstück / Parkplätze am Hotel

Das Thema ist diesmal „Verkehrs-Infrastruktur“. Als Gast können wir Bürgermeister Peter Hesse begrüßen.

BVMW-Mitgliederversammlung

Am 30.11.07 findet in Soest die nächste Mitgliederversammlung des BVMW statt. Hauptprogrammpunkt der Versammlung ist die Wahl des Vorstandes und des Präsidenten.

Mitglieder informieren sich bitte auch immer in der Mitgliederzeitschrift „Der Mittelstand“.

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Veranstaltungen" & „Mittelstandstag Oberlausitz“

Spezial - Interessen - Gruppen (SIG)

Unternehmerräte

<u>Bautzen</u>	02.10.07 - ab 18.00 Uhr
<u>Görlitz</u>	10.10.07 - ab 18.00 Uhr
<u>Demitz-Thumitz</u>	11.10.07 - 19.00 Uhr / Stammtisch
<u>Zittau</u>	23.10.07 - 18.30 Uhr

„Unternehmer-Jugend“

Nach zwei Gesprächsrunden im Rahmen des „Business-Frühstück Bautzen“ soll jetzt unter der Plattform „Unternehmer-Jugend“ eine Spezial-Interessen-Gruppe (SIG) gebildet werden, um besonders im Zusammenwirken mit dem Arbeitskreis Schule-Wirtschaft des Landkreis Bautzen, dem Beruflichen Schulzentrum Technik, dem Schiller-Gymnasium und der Staatlichen Studienakademie Bautzen spezielle Projekte zu initiieren.

Die Kernbotschaft an die Jugend lautet: „Es lohnt sich zu lernen, auch in der Oberlausitz!“

Wer Interesse hat an diesem Thema mitzuarbeiten meldet sich bitte in der Regionalgeschäftsstelle.

Südumfahrung B6/B96 Bautzen

Der Baubeginn der Westtangente Bautzen muss 2008 erfolgen, aber der Haushaltsentwurf des Bundes sieht das noch nicht vor.

Wir sind gefordert! Mit Schreiben an den Bundesverkehrsminister Tiefensee hat jetzt der Sprecher der SIG Südumfahrung Michael Jursch (HEMAS) auf die Bedeutung der Straße erneut aufmerksam gemacht. Darüber haben wir weitere Politiker informiert.

Die Bundestagsabgeordneten aller Parteien die meinen die Interessen der Region zu vertreten fordern wir auf dem Bundeshaushalt so nicht zuzustimmen!

Gespräche laufen! Bis Mitte Oktober wird entschieden wie wir dann weitermachen. Obwohl Steinbrück mehr einnimmt, werden für den Fernstraßenbau nur noch 4,7 Mrd. € für 2008 veranschlagt, 2005 waren es noch 5,26 Mrd €

Für sächsische Projekte waren es 2006 noch 225 Mio. € für 2008 sollen es 80 Mio. € und 2009 sogar nur noch 68,4 Mio. € sein.

Das alles wo wir wissen, das nötige Verkehrsaufkommen wächst, die Pendlerzahlen gerade aus der Oberlausitz wächst ebenfalls (nur noch 43,6% arbeiten am Wohnort in Sachsen - 1996 waren es noch 53,6 € im NOL sind es gar nur 25%!).

"Die ganze Welt ist Bühne" Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Theater

Nächste Premiere im Premierenabo ist „Bezahlt wird nicht“ am 27.10.2007. Karten und weitere Informationen erhalten Sie bei der Theaterkasse, Tel. 03591-584225

Der Business-Theater-Club trifft sich das nächste Mal **am 24.10.2007 - 19.00 Uhr**. Diesmal mit „Blick hinter die Theaterwerkstätten“. Bitte den Termin vormerken.

Im Rahmen des Projektes nutzen Unternehmen das Theater als Präsentationsplattform. So gibt es im Theater 3 Bildschirme (z.B. im Kassenbereich) wo Sie auch Ihre Firma präsentieren und mit der Plattform „Unternehmer+Kultur“ ein Image-Gewinn erzielen können. Fragen Sie bitte bei uns nach!

Für die aktuelle Spielzeit konnten wir bereits 5 Theatersponsoren, 1 Sponsor des Kinder- und Jugendtheaters und 2 Ticketsponsoren 2008 gewinnen.

Die Sponsoren und die Sponsorenpakete finden Sie auf unserer Homepage, ebenso wie die Sponsoren des Bühnenballs.

@ www.bvmw-oberlausitz.de
Rubrik: "Theaterprojekt Die Ganze Welt ist Bühne"

@ www.bvmw-oberlausitz.de
Rubrik: "Gruppen & Projekte"
Rubrik: "Unternehmer-Räte"

Experten-Netzwerk „Erfolg braucht Ratgeber“

Neukonstituierung Expertenkreis

Wir haben dabei folgendes vor:

1. Interessierte Experten, die sich verpflichten im Rahmen der Verbandsarbeit auch gemeinsam die Veranstaltungsreihe „Info-Kompakt“ zu interessierenden Themen zu gestalten „sollen“ in unseren Publikationen, insbesondere auf der Homepage besonders hervorgehoben werden.
2. In Abständen von 3-4 Monaten soll es eine gemeinsame Beratung zu den möglichen Themen und Positionierungen zu aktuellen politischen Fragen geben, um eine aktive PR-Arbeit (z.B. mit Pressegesprächen) zu organisieren.

Wer daran Interesse hat, meldet sich bitte, wir sortieren, konsultieren uns mit Ihnen und wollen Anfang Januar 2008 dann eine erste Beratung durchführen.

Im Expertenkreis schlagen wir derzeit folgende Untergruppierungen vor:

- Exk Außenwirtschaft
- Exk Bildung
- Exk Energie
- Exk Finanzen-Immobilien
- Exk Führung-Steuern-Recht
- Exk Gesundheit
- Exk Ingenieure
- Exk Multimedia & IT
- Exk Personal
- Exk PR & Werbung

Newsletter von Mitglieder

Auch weiterhin finden Sie die Links zu News von Mitgliedern auf unserer Homepage.

Haben Sie auch einen Newsletter, auf den wir verweisen sollen? Dann melden Sie sich bitte im Büro Bautzen.

Rubrik „Erfolg braucht Ratgeber“

Auf unserer Homepage finden Sie die Rubrik „Erfolg braucht Ratgeber“. Neben Links zu den Newsletter von Mitglieder (siehe oben) können Mitglieder hier auch Beiträge und Veranstaltungen veröffentlichen. Sie können dazu auch das Rückfax nutzen oder uns eine Mail schreiben.

@ www.bvmw-oberlausitz.de
Rubrik: "Erfolg braucht Ratgeber"

Infos aus den BVMW-Geschäftsstellen

Informationswochen Photovoltaik vom 07.11. – 20.11.07

Im Programmablauf werden Veranstaltungsteilen mit regionalen Bezügen eingearbeitet, wodurch es möglich ist kritische Fragen, die besonders unsere Region betreffen, aufzuwerfen, wobei der Klimawandel und aus diesem Grund Erneuerbare Energien die Basis bilden.

An allen Tagen werden anschauliche Modelle und Informationsmaterialien im Foyer der Stadtwerke Weißwasser installiert sein.

Info und Anfragen in der Kreisgeschäftsstelle BVMW – NOL
Glückaufstraße 11, 02943 Weißwasser Telefon: (03576) 20 50 18

BVMW-Aktuell

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage des BWK Systemhaus bei. Wir bitten um Beachtung. Wenn Sie auch einmal eine Beilage (kostenpflichtig) der BVMW-Aktuell hinzufügen möchten informieren sie uns bitte rechtzeitig.

Die BVMW-Aktuell versenden wir 10mal im Jahr an über 600 Unternehmen, Partner, Politiker und Verwaltungen. 1/3 davon versenden wir inzwischen per E-Mail.

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Infos aus den Geschäftsstellen"

Infos von Mitgliedern

Menschen entwickeln. Unternehmen stärken.

Wir helfen Ihnen, Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter zukunftsfit zu machen – für die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt und die globalen Ansprüche der Märkte von morgen.

Kompetenz durch Aus- und Weiterbildung ist die Motivation und der Gewinn von morgen, denn die Organisation und die Prozesse Ihres Unternehmens sind nur so gut, wie Ihre Mitarbeiter sie leben und gestalten.

Nutzen Sie die Förderung durch das Sonderprogramm WeGebAU 2007 (Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen) der Bundesagentur für Arbeit, um Ihre Mitarbeiter zukunftsfit zu machen und Ihre Wettbewerbsfähigkeiten zu sichern.

Weitere Informationen zum Sonderprogramm WeGebAU 2007 sowie unser speziell auf dieses Sonderprogramm abgestimmtes Portfolio an Dienstleistungen finden Sie in der Mitglieder-Info-Börse auf www.bvmw-oberlausitz.de

TÜV Rheinland Akademie GmbH, Schandauer Str. 34, 01309 Dresden

Zeit für Veränderungen - dann jetzt handeln!!!

Als kleines oder mittleres Unternehmen sollten Sie die Entscheidung für eine neue Buchhaltungs-, Lohnabrechnungs- oder Fakturierungs-Software aus dem Hause Lexware jetzt treffen, um zum Jahreswechsel gut gerüstet zu sein.

Sie haben so genügend Zeit, die notwendigen Einrichtungsarbeiten zu erledigen und sparen dabei richtig Bares, denn das notwendige Jahresupdate 2008 erhalten Sie kostenlos zu Ihrer Vollversion 2007 dazu. Ihre vorhandene Lexware-Applikation passt nicht mehr zum Unternehmen, dann sollten wir uns über Umstiegs- bzw. Upgrademöglichkeiten unterhalten.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit Ihrem Geprüften Lexware-Programm-Berater für die Oberlausitz.

BITaktiv Computertraining Inh. Janett Schröder.
Sie erreichen uns per Telefon unter 03591 3801200 bzw. 035952 28779 oder per E-Mail Info@bit-aktiv.de

www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Mitglieder-Info-Börse"

Neue Mitglieder im BVMW-Oberlausitz

BIT aktiv Computertraining
02625 Bautzen
Frau Janett Schröder
EDV-Dienstleistungen

Bauplanung Bautzen GmbH
02625 Bautzen
Herr Falko Hinz
Bauplanung

Herr Roland Gelbrich
02943 Weißwasser
Freundeskreis des BVMW

www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Neue Mitglieder"

Bitte Rückfax nicht vergessen!

Die nächste BVMW-Aktuell erscheint am **05.11.2007**

Verantwortlich/Redaktion: Sirko Rosenberg Mail: s.rosenberg@bvmw-oberlausitz.de
Schafbergstraße 4 <> 02625 Bautzen
Tel. 03591-200910 <> Fax 03591-200919